

Vergangenheit aufgedeckt

Jag des offenen Denkmals" in Rotenburg

Von RICKFROHNERT

Waldhessen. „Vergangenheit aufgedeckt - Archäologie und Bauforschung“, lautet das Thema für den Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September, in Rotenburg. Für den Förderkreis „Ehemaliges Jüdisches Ritualbad“ ist

das Motto ein willkommener Anlass, die neuesten Erkenntnisse zu den unterschiedlichen rituellen Tauchbädern vorzustellen, die sich unter dem Dach des Hauses an der neuen Fuldaabrücke seit der Zeit des Dreißigjährigen Krieges befunden haben.

Seit zwei Jahren öffentlich

Das Rotenburger Ritualbad ist seit zwei Jahren öffentlich zugänglich und seitdem zu einem häufig angesteuerten Ziel von historisch, kulturell und religionsgeschichtlich interessierten Besuchergruppen geworden.



Das Gebäude Brauhaustraße 2 in Rotenburg, das bis 1938 das rituelle Tauchbad (Mikwe) der ehemaligen jüdischen Gemeinde der Stadt Rotenburg beherbergte. Foto: nh